

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4825-01	Termin 02.07.2019	Planungsausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
26.06.2019	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen		A		
02.07.2019	Planungsausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Radverkehrsförderung: Neumarkierung der Bebelstraße von Concordiastraße bis Roonstraße und der Concordiastraße von Duisburger Straße bis Bebelstraße

Beschlussvorschlag

1. Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beschließt die Planung zur Schaffung von beidseitigen Radfahrstreifen in der Bebelstraße und Concordiastraße einschließlich der Reduzierung auf zwei Fahrspuren.
2. Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen stimmt den vorgeschlagenen Planungen zur Spuraufteilung zugunsten der Radverkehrsführung in den Knotenpunkten Duisburger Straße / Concordiastraße und Concordiastraße / Bebelstraße sowie dem barrierefreien Ausbau der vorhandenen Querungsmöglichkeiten zu.

Bereichsleiterin Bereich 5-6/Verkehrs- planung und Tiefbau	Dezernat 5/Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Janclas 13.06.2019	Lauxen 18.06.2019	Datum	Datum
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4825-01	Termin 02.07.2019	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

Bezug

Vorlagen B/16/1132-01, B/16/3010-01, M/16/3625-01, B/16/3897-01, B/16/4225-01 und A/16/4707-01

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

In den Straßenbauprogrammen 2018 (B/16/3010-01) und 2019 – 2021 (B/16/4225-01) wurden die Deckenerneuerungen für die Knotenpunkte Duisburger Straße / Concordiastraße und Concordiastraße/ Bebelstraße sowie für die Bebelstraße von der Concordiastraße bis zur Roonstraße beschlossen. Im Rahmen der Deckenerneuerung sind eine Neumarkierung und damit eine Neuaufteilung der vorhandenen Fahrbahnen möglich.

Die Verwaltung hat zur Neuauflage der vorhandenen Fahrbahnen eine Planung ausgearbeitet und diese der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen in ihren Sitzungen am 13.06.2018 und 12.09.2018 zum Bericht bzw. Beschluss vorgelegt. Die in der 30. Sitzung vorgelegte Beschlussvorlage wurde von den Mitgliedern der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen kritisch diskutiert und es wurde daher eine interfraktionelle Gesprächsrunde mit politischen Vertretern und Verkehrsexperten zur weiteren Diskussion der Planung vereinbart. Die interfraktionelle Gesprächsrunde und eine Ortsbesichtigung wurden am 19.01.2019 im Zentrum Altenberg durchgeführt. Als Verkehrsexperten wurde Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Steinbrecher, Dipl.-Ing. Dankmar Alrutz, der zuständige Verkehrsgutachter Herr Busse sowie ein Vertreter des ADFC geladen. Die Veranstaltung wurde zudem durch einen externen Moderator (Herr Gohlke) moderiert. Das Protokoll der interfraktionellen Gesprächsrunde ist als Anlage beigefügt. In der Gesprächsrunde wurden von den politischen Vertretern verschiedene Fragen zur vorgestellten Entwurfsplanung gestellt, welche von den anwesenden Verkehrsexperten beantwortet wurden. Aus Sicht der politischen Vertreter bestanden Bedenken hinsichtlich der Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit der aktuellen Planung. Die Verkehrsexperten haben die Planung aus der Sicht eines Verkehrssicherheitsaudits und im Hinblick auf die gültigen Regelwerke bewertet und Verbesserungsvorschläge gemacht. Grundsätzlich wurde die Planung durch die Verkehrsexperten befürwortet. Insbesondere wurde von den Experten deutlich gemacht, dass eine Überarbeitung der vorhandenen Verkehrsanlagen für den Radfahrer aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich ist.

Folgende von den Verkehrsexperten und den Gesprächsteilnehmern vorgebrachten Verbesserungsvorschläge wurden geprüft und in die Ausführungspläne übernommen:

- Generell werden die Anfänge der vorhandenen Hochbordradwege in den Knotenpunkten um einige Meter zurückgebaut, so dass dem Radverkehr keine Wahlmöglichkeit mehr zwischen „alten“ Hochbord- und neuen straßengeführten Radwegen suggeriert wird. Damit verbessert sich die Platzsituation der Fußgänger.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4825-01	Termin 02.07.2019	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

- Bebelstraße, Abschnitt Roon- bis Parallelstraße:

- Der geplante Radfahrstreifen hinter der Querungsmöglichkeit (Bushaltestelle) in Fahrtrichtung Roonstraße wurde entfernt und nur noch über wenige Meter als Schutzstreifen fortgesetzt.
- Die über zwei Fahrspuren reichenden aufgeweiteten Radaufstellstreifen (Aufstelltaschen) im Knotenpunkt Bebel- / Alleestraße wurden entfernt und durch vorgezogene Haltelinien für den geradeaus fahrenden und rechts abbiegenden Radverkehr ersetzt. Das Linksabbiegen ist über direktes Einordnen in die Linksabbiegespur oder alternativ durch indirektes Linksabbiegen möglich.

- Bebelstraße, Abschnitt Parallelstraße bis Am Förderturm

- Die Einleitung in den Linksabbiegestreifen zum Berufsförderungswerk wurde optimiert.
- Die Fahrspurbreiten wurden angeglichen, um die optischen Verengungen zu beseitigen.
- Die optische Einschnürung der Geradeausspur im Knotenpunkt Am Förderturm durch den beginnenden Linksabbiegestreifen für den Radverkehr wurde angeglichen.
- Die über zwei Fahrspuren reichenden aufgeweiteten Radaufstellstreifen (Aufstelltaschen) im Knotenpunkt Bebelstraße / Am Förderturm wurden entfernt und durch vorgezogene Haltelinien für den geradeaus fahrenden und rechts abbiegenden Radverkehr ersetzt. Das Linksabbiegen ist über direktes Einordnen in die Linksabbiegespur oder alternativ durch indirektes Linksabbiegen möglich.

- Bebelstraße, Abschnitt Am Förderturm bis Concordiastraße:

- Die Fahrspurbreiten wurden angeglichen, um die optischen Verengungen zu beseitigen.
- Die Randmarkierung des Radfahrstreifens in Fahrtrichtung Am Förderturm wurde im Bereich des Linksabbiegestreifens zum Bero-Center unterbrochen, um Radfahrern die Zufahrt zum Bero-Center zu ermöglichen.
- Die optische Einschnürung der Rechtseinbiegespur im Knotenpunkt Concordiastraße durch den beginnenden Rechtseinbiegestreifen für den Radverkehr wurde optimiert.
- Dem Radverkehr wird die Zufahrt in die Gustavstraße durch ein geändertes Radfahrpiktogramm ermöglicht.

- Knotenpunkt Concordia- / Duisburger- / Wilmsstraße:

- Die über zwei Fahrspuren reichenden aufgeweiteten Radaufstellstreifen (Aufstelltaschen) wurden entfernt und durch vorgezogene Haltelinien ersetzt. Erhalten bleiben die aufgeweiteten Radaufstellstreifen auf der Concordiastraße (kombinierter Links-/Geradeausstreifen in Fahrtrichtung Duisburg und Wilmsstraße) und auf der Duisburger Straße (Linksabbiegestreifen in die Concordiastraße).
- Die Fahrspurbreiten wurden angeglichen, um die optischen Verengungen zu beseitigen.
- Der Übergang des Hochbord geführten Radweges zum aufgeweiteten Radaufstellstreifen (Aufstelltaschen) in die Concordiastraße wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit entfernt. Dem Radverkehr ist freigestellt, ob direkt oder indirekt in die Concordiastraße abgebogen werden soll. Der motorisierte Verkehr wird mittels Verkehrszeichen darauf hingewiesen, dass evtl. Radverkehrsteilnehmer auf die Fahrbahn wechseln.
- Es wurden zusätzliche Radfahrerfurten für den indirekten Linksabbieger in die Concordiastraße angelegt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4825-01	Termin 02.07.2019	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

- Knotenpunkt Concordia- / Gustav- / Bebelstraße:

- Radfahrerfurten im Knotenpunktbereich wurden angelegt, um dem aus Richtung Bahnhof / Bero-Center kommenden Radverkehr ein indirektes Linksabbiegen zu ermöglichen.
- Die Bordsteine im Kurvenbereich wurden abgesenkt, um dem indirekt links abbiegenden Radverkehr den Zugang zum signalisierten Übergang zu ermöglichen.

Darüber hinaus haben im Zeitraum vom 03.06.2019 bis 18.06.2019 weitere Fraktionsgespräche stattgefunden. Einige der darin geäußerten Prüfaufträge wurden von der Stadtverwaltung bisher bearbeitet. Weitere Prüfungen erfolgen im Zuge des weiteren Planungsprozesses und werden ggf. in der Ausführungsplanung berücksichtigt. Die nachfolgenden Verbesserungsvorschläge wurden bisher übernommen:

- Die Radfahrstreifen werden zur Fahrbahn hin eine parallele Rotstrichmarkierung und zu den Parkstreifen eine weitere Weißstrichmarkierung erhalten.
- Das vorhandene Geländer am Knotenpunkt Duisburger Straße / Concordiastraße bleibt zum Schutz der Fußgänger erhalten.
- Zur Verbesserung der Sichtbeziehungen erhalten die Ein- und Ausfahrtsbereiche der Tankstelle an der Bebelstraße zur Freihaltung der Sichtdreiecke Sperrmarkierungen auf dem vorhandenen Parkstreifen.

Die Umsetzung der o. g. Maßnahmen ist für das Jahr 2020 geplant. Zu den Gesamtkosten, der Bauausführung und Bauzeit erfolgt für den kommenden Sitzungsblock im September eine gesonderte Vorlage. Es wird geprüft, ob entsprechende Finanzmittel nach den Förderrichtlinien Nahmobilität beantragt werden können.

Die vorgesehene Neuaufteilung der Concordiastraße soll zu einem späteren Zeitpunkt auch auf den Abschnitt zwischen der Bebelstraße und der Friedrich-Karl-Straße ausgeweitet werden, um dort den Radverkehr ebenfalls zu fördern (s. Antrag A/16/4707-01).

Anlagen

- Entwurfsplanung Concordiastraße (online als PDF-Datei in Allris)
- Entwurfsplanung Bebelstraße (online als PDF-Datei in Allris)
- Schleifendaten im Bestand (online als PDF-Datei in Allris)
- Simulationsergebnisse der Leistungsfähigkeiten (online als PDF-Datei in Allris)
- Protokoll zur interfraktionellen Gesprächsrunde vom 16.01.2019 (online als PDF-Datei in Allris)